

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

nach all den endlosen Wochen des (phasenweisen) Homeschoolings konnten in dieser Woche nun erstmals wirklich wieder alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam in der Schule lernen. Ich denke, nicht nur ich habe mich über diese - bis vor Kurzem noch so selbstverständlich erscheinende - "Normalität" sehr gefreut.

Diesen nun mehr 18. Brief, den ich vor dem Hintergrund der Corona Infektionen an Sie und euch schreibe, möchte ich dazu nutzen, die Fragen zu klären, die sich im Laufe der Woche noch ergeben haben.

Tragen der Mund-Nase-Bedeckung in der Schule

Nach der Vorgabe des Ministeriums für Schule und Bildung muss auf dem Schulgelände eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Von dieser Regelung darf nur in begründeten Ausnahmefällen abgesehen werden (s. Brief vom 08.08.2020). Die Schulen sind angewiesen, auf die Einhaltung dieser Regel zu achten und dürfen diese Vorgabe auf keinen Fall durch eigene Regelungen aufweichen.

Sollten Sie/solltet ihr diesbezüglich Fragen oder gesundheitliche Bedenken haben, so möchte ich Sie/euch bitten, eventuelle Anliegen an das Ministerium als Herausgeber des Runderlasses zu richten, da nur dieses - nicht die Schule - hier der richtige Ansprechpartner sein kann.

Beim Oberlandesgericht in Münster sind augenscheinlich Klagen gegen die Maskenpflicht anhängig; auf eine diesbezügliche Nachfrage hat mir die Bezirksregierung versichert, dass von Seiten der Schule bis zur endgültigen Klärung der Gültigkeit der Verordnung dieser in jedem Fall nachgekommen werden muss.

Das Tragen einer MNB scheint aufgrund mehrerer Forschungsergebnisse zur Zeit der wirksamste Schutz gegen die Ausbreitung des Corona-Virus zu sein und damit vielleicht auch das einzige Mittel, das uns derzeit zur Verfügung steht, um einen regulären Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Trotz allem möchten wir diese Zeit natürlich so gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler wie auch alle Lehrerinnen und Lehrer Atem-, Trink- und Essenspausen bekommen. Nach meinen Beobachtungen hat dieses in den Einzelabsprachen zwischen Klassen/Kursen und den Lehrkräften auch recht reibungslos funktioniert.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass beim Betreten des Gebäudes die Hände desinfiziert werden müssen. Selbstverständlich werden die Behältnisse vom Hausmeisterteam regelmäßig mit geeignetem Desinfektionsmittel nachgefüllt.

Klassenpflegschaftssitzungen

Wir haben alle Klassenpflegschaftssitzungen nun in die großen Räume unserer Schule verlegt, sodass ein größtmöglicher Abstand eingehalten werden kann. Die den einzelnen Klassen zugewiesenen Räume erfahren Sie von den Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrern. Trotz des Wechsels in einen größeren Raum sollte pro Kind bitte nur ein Elternteil an der Sitzung teilnehmen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihren eigenen Stift mitbringen.

Lernen auf Distanz

Der Unterricht auf Distanz, der deshalb nötig ist, weil Kolleginnen aufgrund persönlicher Umstände nicht in der Schule unterrichten dürfen, läuft in einzelnen Klassen und Kursen gerade an. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten nähern wir uns langsam auch hier einem fast normalen Unterrichtsgeschehen. Aufgrund der Fächerkombinationen der betroffenen Kolleginnen können wir den Unterricht zum Teil nur auf diese Weise gewährleisten. Wir hoffen einfach darauf, dass wir bald zum wirklichen Regelunterricht zurückkehren können.

Schülersausweise

Aufgrund der doch sehr außergewöhnlichen Situation vor den Ferien habe ich nicht daran gedacht, dass natürlich mit dem Ende des Schuljahres auch wieder Schülersausweise ungültig geworden sind. Dieses betrifft in erster Linie die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF, die aber schon von ihrer Stufenleitung informiert wurden. Alle diejenigen, die ebenfalls einen neuen Ausweis benötigen, wenden sich bitte an ihre Klassen- oder Stufenleitung, die gerne weiterhilft. Hinweise finden sich auch im Informationskurs auf itslearning.

Tablets im Unterricht

Bereits im letzten Halbjahr haben wir die Anforderungen für unsere Schule im Rahmen des Digitalpaktes erarbeitet und zu einer Vorprüfung an die Stadt, die dann den eigentlichen Antrag stellen muss, weitergereicht. Auch im laufenden Schuljahr werden wir die innerschulischen Konzepte selbstverständlich weiterentwickeln und den entsprechenden Gremien vorstellen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass erst einmal in der Schulpflegschaft und auch der Schulkonferenz über diese Thematik gesprochen werden wird, bevor wir - in welcher Form es unter den dann vorherrschenden Bedingungen auch immer möglich sein wird - alle Eltern und Schülerinnen informieren.

Wie im letzten Brief geschrieben, dürfen Tablets derzeit im Unterricht genutzt werden; sie sind aber absolut nicht notwendig. Falls Sie überlegen sollten, für Ihr Kind ein Tablet anzuschaffen, so möchte ich trotzdem an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir in Absprache mit den anderen weiterführenden Schulen in Hattingen zu iPads tendieren, da bei einer Einführung dieser nicht nur neue sondern auch bereits vorhandene Geräte in das System der Schule eingebunden werden können.

Zum Ende des Briefes möchte ich Frau Estermann und Frau Präkelt danken, die die in diesem Jahr nun wirklich besondere Einschulung unserer neuen Fünftklässler und Fünftklässlerinnen organisiert haben. Mein Dank gilt natürlich auch den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sowie unseren Fotografen, die bei brütender Hitze dafür gesorgt haben, dass wir unsere nun jüngsten Schülerinnen und Schüler aufs Herzlichste Willkommen heißen konnten. Ich wünsche allen in den nächsten hoffentlich kühleren Wochen einen guten Start in den eigentlichen Schulalltag.

Erst einmal wünsche ich Ihnen und euch ein entspanntes Wochenende, vor allem aber: Bleiben Sie/bleibt gesund.

Ihr und euer

